

# Damentäschchen,

hochparite Neuheiten in allen Preislagen

**3<sup>00</sup> 3<sup>00</sup> 4<sup>00</sup> 5<sup>00</sup>** Stets Eingang  
**6<sup>75</sup> 8<sup>00</sup>** bis **25 Mk.** von Neuheiten!



- Portemonnaies
- Zigarrenetuis
- Brieftaschen
- Notenmappen
- Aktenmappen
- Schreibmappen
- Reisetaschen
- Blusenkosfer
- Anzugkosfer
- Coupcosfer
- Reisekosfer
- Kabinenkosfer

# Martin Jacoby

**14 untere Leipzigerstr. 14.**

5% Rabatt-Marken 5%.

## Halle und Umgebung.

### Halle im Monat September.

Das statistische Amt schreibt über den Monat September 1910: Der Stand der Bevölkerung betrug Ende September 86 218 männl. und 91 249 weibl. Personen, zusammen 177 467 Personen, gegen 177 800 im Monat August 1910 und 176 870 Ende September des Vorjahres.

Geboren wurden im Berichtsmontat 206 männl. (davon 12 tote) und 204 weibl. (darunter 5 tote), also zusammen 410 Kinder. Von den Geborenen waren 86 Weibliche, d. i. 26,5 Prozent, wobei jedoch zu berücksichtigen ist, daß ein großer Anteil auf ortsfremde Mütter (die in hiesigen Kliniken entbunden wurden) entfällt.

Es starben 140 männl. und 113 weibl., zusammen 253 Personen. Hiervon waren 50 Ortsfremde. Im ersten Lebensjahre starben 80 Kinder. Die Säuglingssterblichkeit betrug mithin im Vergleich zur Gesamtfruchtbarkeit 31,6 Prozent, gegen 36,1 Prozent im Vormonat. Dieser Rückgang ist wohl mit der Hauptursache auf die frühere Jahreszeit zurückzuführen, die den Säuglingen zuträglich ist als die warme.

Es wurden 9 Selbstmorde registriert, 7 Personen starben infolge Verunglückung. Es übernachteten in den hiesigen Gast- und Logierhäusern 11 770 Personen gegen 10 340 im gleichen Monat des Vorjahres. Die Wmzüge innerhalb der Stadt gingen im Vergleich zum Monat August etwas zurück. Es wurden 2375 innerhalb der Stadt umgezogene Personen gegen 2755 im August gemeldet.

Für den Grundbesitzwechsel liegen die Zahlen erst für Monat August vor. Er liegt gegenüber dem im Vormonat Juli bedeutend nach. So wechselten nur 17 bebauten Grundstücke im Werte von 884 986 Mark ihre Besitzer, im Juli dagegen 46 im Werte von 2 109 455 Mark. Weniger Anteil an diesem Rückgänge hatte der Grundbesitzwechsel an unbebauten Grundstücken. Es gingen 31 unbebaute Grundstücke im Werte von 373 189 Mk. in andere Hände über, gegen 35 im Werte von 384 956 Mk. im Vormonat.

In der Bautätigkeit zeigte sich ein bedeutender Aufschwung. So wurden im September 71 Neubauten, darunter 67 Wohngebäude mit 440 Wohnungen fertig gestellt, im August waren nur 5 Wohngebäude mit 31 Wohnungen. Durch Umbau entstanden 20 neue Wohnungen gegen fünf im Vormonat. Das Aufschwellen der Bautätigkeit ist für diesen Monat in jedem Jahre zu beobachten. Der Charakter des Bauwertes als eines Sommergeschäftes drängt dahin, daß die Bauten zu Beginn der rauheren Jahreszeit möglichst beendet werden.

Die Statistik der Sparfassen-Ein- und Auszahlungen läßt auf eine Depression des Wirtschaftslebens schließen. Die Rückzahlungen überstiegen die Einlagen um 207 019,99 Mk. im gleichen Monat des Jahres 1909 überwogen letztere die Rückzahlungen um 12 202,84 Mark.

Durch den Arbeitsnachweis des von der Stadt unterhaltenen Vereins für Volkswohl wurden 434 Stellen vermittelt.

An Armenunterstützungen wurden 25 776,85 Mark (August 25 328,82 Mk.) an 5499 (August 5391) Personen gezahlt.

In hiesiger Berufsvormundschaft waren Ende September 897 Mündel, für die durch laufende Zahlungen und Pfändungen 3080 Mk. eingekommen wurden.

Die hiesige Rechtsauskunftsstelle nahmen 283 Personen in Anspruch.

Die Säuglingsfürsorgekasse wurde in 447 Fällen konfliktiert. Die Zahl der Pflegekinder belief sich Ende September auf 545, davon waren 83 unter 1 Jahr alt, die der Zehnkinder auf 339, davon 86 unter einem Jahre.

Das hiesige Nahrungsmittel-Untersuchungsamt verzeichnete 255 Untersuchungen, von denen 69, also 27 06 Prozent, zur Beanstandung führten.

Die Marktkasse wurde weniger als im Vormonat in Anspruch genommen. Man zählte täglich durchschnittlich 139 (151) Kunden und im ganzen 17 119 (17 772) abgegebene Pfändungen.

Auf den Viehhöfen wurden 4313 Stüd aufgetrieben, 881 Stüd Vieh weniger als im August. Auch die Anzahl der Schlachtungen ging von 9312 auf 8445, also um 867 zurück.

In einer Beilage ist die Nahrungsmitteluntersuchung in ihrem Ergebnis für das erste Jahr der Tätigkeit des Nahrungsmitteluntersuchungsamtes dargestellt worden.

### Künstlerfest im Stadttheater.

Es sind nun schon mehrere Jahre verfloßen, seitdem des letzte große Künstlerfest im Stadttheater stattgefunden hat. Aus verschiedenen Gründen war seinerzeit ein dahingehendes Verbot erlassen worden. Nimmehr hat der Magistrat in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, dieses Verbot aufzuheben; und so wird am 24. November d.J. in sämtlichen Räumen des Stadttheaters ein großes Künstlerfest zum Besten der Pensionskasse des Stadttheaters, und zwar unter Mitwirkung sämtlicher Mitglieder des Ensembles stattfinden. Die Kartenausgabe erfolgt schon jetzt ohne Vorbestellgebühr, und zwar sind die Preise die gleichen wie beim Frühjahrsfest vor ca. 5 Jahren: Logenplätze 5 Mk., jedoch nur als ganze Loge von 4 Plätzen, I. Rang, Balkon und Orchester 5 Mk., Partell 4 Mk., Parterre 3 Mk., II. und III. Rang 2 Mk. und 1 Mk.

### Kirmes.

Wir hatten uns einen großen Partiewagen angemessen, für zehn Personen berechnet. Darin nun vierzehn Menschen zu verlaufen und — ich weiß das leider sagen — alle zum wenigsten nicht ganz unbeteiligt, das ist wirklich keine Kleinigkeit. Aber es ging; mit gutem Willen und ausgelassener Kirmesstimmung geht so ziemlich alles. Nur vor der Rückfahrt begann mir schon allgemeine zu grauen. Kirmes ist doch nun einmal ein — pardon — Fiebfest. Ehest wird wirklich zu gelinde ausgedrückt, denn ich möchte einmal ein Fest sehen, in ein richtiges Fest, bei dem nicht mindestens gefessen würde: Jubiläum, Einweihung, Kindtaufe, Hochzeit, Stiftungsfest, immer wird gefessen, gefessen: beinahe hätte ich den Reichenschaus den vergessen.

So fuhren wir denn ab; es war eine regelrechte „Vorzeillanfahrt“. Zwei saßen neben dem Kutscher vorn auf dem Bock mit hochgeschlagenen Knien. Sie fuhren und seiner Regen schlug ihnen fast ins Gesicht. Wir anderen rüdten gegen aneinander. Und dann endlich rumptelten wir davon. Durchgeschüttelt, durdgehärtelt, so ging's über Landstraßen und holprige Feldwege zur Kirmes und ihren Genüssen.

„Gib mir noch 'mal den Gänschstraten her.“

Meine Frau sah mich ansetzt an. Nachher ließ sie ihn selber reiden. Er war aber auch zu schön knulperig geraten! Wir waren doch schließlich nur hier, um zu feiern. Immer lebhafter wurde es um uns her, das Jodeln und Kreischen. Die Messer und Gabeln klapperten. Der Braten duftete. Leere Teller, volle Schüsseln; volle Teller, leere Schüsseln. Und endlich erhoben wir uns. Die Beine waren eingeseifeln. Wir kamen nur langsam in Gang. Gemächlich schritten wir zur Schenke.

Immer lauter wogen die „lieblichen“ Klänge durcheinander, tragende Geigen, schmetternde Trompeten. Jetzt hörten wir schon die tanzennden Füße stampfen und scharen. Und eine Luft! Gestosen haben wir im Saale wenigstens nicht! Und dann habe ich meine Frau um die Taille gefaßt. Erst hat sie sich getrübt. Und nun ging's immer im Kreis umher, ein ausgelassener Dreher, rechts herum, links herum. Hier stehen wir an, dort prallen wir zusammen. Immer wieder hinein in das laubende Gewühl. Die Geigen aueltschten, die Hörner hallten: Kirmesstern.

Endlich prallten unsere Pferde wieder in der harten Nachtluft. Die Peitsche flügelte sie ein wenig zur Aufmunterung. Dann gingen sie an. Die Heimfahrt geht los. Wir waren nur noch zehn! Die Kirmes dauert ja zwei Tage. Wer zwei Tage feiern kann, wer die Zeit dazu hat, so mag er zwei Tage feiern. Warum auch nicht?

Es war auch selber so. Wir saßen ja trotzdem schredlich eng. Man helle sich nur zehn Menschen vor, die Kirmes gefeiert haben mit all den Genüssen an Braten, Kuchen, Würst und Schinken und die nun nach Hause fahren, beladen mit Käse und Pökeln! So trauten wir den heimischen Penaten zu. Und wenn wir durch die Dörfer fuhren, Klang überall Juchzen und Langmuffel, überall ärmender Kirmesgrummel. h. w.

### Sallefcher Duerbund und Polizei.

In einer zum Zwecke der Stellungnahme zu der am 20. Oktober erlassenen Polizeiverordnung betr. Kinetograph. Vorstellungen einberufenen Versammlung des Lehrerschaftsausssusses für Kinetographentheater sprachen sich die Anwesenden übereinstimmend dahin aus, daß eine weitere Arbeit des Ausschusses nimmehr unerkundlich und gegenstandslos geworden sei, und zwar deswegen, weil zu erwarten sei, daß ein etwaiger Einpruch seitens der Ausschusmitglieder gegen ein be-

reits von der Polizei genehmigtes Bild Mißbilligkeiten und Widerspruch heranzuzüchten dürfte, und weil in einer seitens des Herrn Ober-Polizeikommissars ausgesprochenen klaren Ablehnung der Mitarbeit des Ausschusses eine Abgabe an ihn zu erkennen sei. Es sei abzuwarten, ob die zur Beurteilung der Films bestellten Polizeiofgane sich der hohe sittliche und künstlerische Anforderungen stellenden Aufgabe gewachsen zeigen und wie sie die umfangreiche — an einzelnen Tagen bis 18 Dienststunden erforderliche — Arbeit ohne Vermehrung des Personals zu bewältigen imstande sein werden. Der Ausschuss wolle sich demgemäß auf die hiesige Duerbund und jedoch die Angelegenheit weiter beobachten und regelmäßige Kontrolle üben.

Die feierliche Eröffnung des 28. St. Ulrichsbezirks im Hotel „Stadt Hamburg“ fand gestern nachm. 3/2 Uhr im Gegenwart des Vereinsvorstandes und der Mitglieder durch Herrn Pastor Richter mit einer auf das Reformationsfest und den Bezirk bestimmten Ansprache statt. — Bald nach der Eröffnung vernahm die lichtdurchdrännte Säle kaum noch die Menge der Gäste zu fassen. Auch in diesem Jahre erweckte die Fülle der herrlichen Arbeiten altzeitstimmende Bewunderung. Wünschen und hoffen wir, daß der edle Zweck, dem der Generalfest des Vereins und alle seine treuen Mitglieder des Vereins mit größter Spierfreudigkeit und unermüdlichen Fleiß das ganze Jahr dienst haben, am heutigen Montag und morgen, Dienstag, durch Ergehen zahlreicher Kräfte die freudige Anerkennung und wertvolle Förderung und Unterstützung findet, wie bisher, die er auch voll verdient.

Der Besuch der evangelisch-lutherischen Frauenschule wächst in so erfreulicher Weise, daß der Vorstand beschloßen hat, den Unterricht in alternativer Zeit nach einem anderen geeigneten Lokal zu verlegen. Das Lokal wird noch bekannt gegeben.

Zusammenkunft. Sonnabend vormittag gegen 11 1/2 Uhr fand vor dem Grundstück Magdeburgerstraße 33 zwischen dem Motorwagen Nr. 29 der Stadtbahn Halle und einem Gesährt der Firma Welter ein Zusammenstoß statt. Der Motorwagen wurde so hart geschädigt, daß er außer Betrieb gesetzt werden mußte. Das Gesährt wurde nicht beschädigt.

Von der Straße. Sonnabend nachmittag wurde vor dem Grundstück Weidenplan 11 eine Gaslaterne von einem Wagen umgefahren.

### Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. In dieser Woche findet nur eine Aufführung der „Arlinlerin“ in der Neu-Eingiehung, und zwar am Dienstag laut. Mittwoch wird „Die geschiedene Frau“ gegeben. Donnerstag zur Feier von Schillers Geburtstag Freitag wird „Der Kossilten mit Konjumme“ zusammen mit dem Ballett-Direktionen „Sonne und Erde“ wiederholt. Als nächste Volksoerstellung ist für Sonntag nachmittag 3 Uhr „Nathan der Weise“ in Aussicht genommen. Sonntag abend: „Die Meisterfinger von Nürnberg“. Hans Sachs: Kammerjänger Franz Schwarz.

Gastspiel des Oberbayerischen Bauerntheaters im Apollotheater. Die „Ludwig Thoma-Musik“, mit denen das Oberbayerische Bauerntheater sein hiesiges Gastspiel so erfolgreich begonnen, erfahren heute eine Unterbrechung durch die Aufführung von Ludwig Angenhebers „Das 4. Gebot“. Diefem prächtigen Volksstück dürfte auch bei seiner diesjährigen hiesigen Aufführung durch die Oberbayerer derselbe große Erfolg wie im Vorjahre beschieden sein. Morgen (Dienstag) findet der VII. Ludwig Thoma-Musikabend statt, und zwar geben die beiden famosen Ensembles „Die Weidalle“ und „L. Klasse“ an diesem Abend zum letzten Male in Szene.

Eine Deonien. Auf den morgen (Dienstag) abend 8 Uhr im Saale der Loge zu den drei Dejen, Paradeplatz, zum Besten der Annerkennungs der Vaterländischen Frauenvereins stattfindenden Lieberabend von Eise Drogen, der durch ihre Mitwirkung in früheren Konzerten in unserer Stadt wohlbekannten Sängerin, sei ein letzter Hinweis gestattet. Das geschmackvoll zusammengestellte Programm, an dem hier ebenfalls mitwirkend bekannte Pianist Bruno Sinae-Reinhold aus schließlich beteiligt ist, nicht minder der gute Zweck lassen das Konzert dem Interesse der Aufmerkender wärmstens empfehlen. Karten bei Heinrich Hothan.

Auf die Bitte Teilsch und v. Bergsch-Soireen, die schon in vielen Orten hervorragende Anerkennung gefunden haben, sei hiermit hingewiesen. (Siehe Anzeiger.)

Vortrag. Mit dem Thema „Die Not und Anrechnung der Rasse“ hielt Herr Dr. A. H. o. d. am Dienstag, den 8. Nov., abends 8 1/2 Uhr, seine freien öffentlichen Verlesungen im großen Saale des Wintergartens fort. Die folgenden Themen sind: Donnerstag, den 10. Nov., „Wert und Recht des einzelnen Menschen“; Montag, den 14. Nov., „Die Verpfehlung des Geschlechtslebens“ (zu dieser Verlesung können nur Männer eingeladen werden); Mittwoch, den 16. Nov., „Die sofortige Tat der Verlesung“ und Sonntag, den 20. Nov., „Jesus und das Rätsel der Zukunft“. (Siehe heutiges Anzeiger.)

# Grösse Gelegenheitskäule in Damen-Konfektion.

Eleg. Kostüme und Paletots. Eleg. Kleider, Blusen, Röcke. Sammet- und Plüsch-Konfektion.

## Eugen Freund & Co.,

Grösstes Spezial-Damen-Konfektions-Haus,

Halle a. S., Leipzigerstr. 5, Souterrain, Parterre und I. Etage.

Nur Neuheiten der Saison zu aussergewöhnlich billigen Preisen.







**Ein neuer Beweis**  
für die Vorzüglichkeit der  
**Obermeyers Herba-Etelle**  
gegen  
**aufgesprungene**  
**Hände**

durch folgendes Dankschreiben:  
"Auf Ihre gest. Anfrage teile ich Ihnen mit, daß die von Ihnen bezogene Herba-Etelle, meinen Händen, welche schon 2 Jahre aufgesprungen waren, sehr gute Dienste getan hat, so daß ich heute von diesem Uebel befreit bin."  
Karl Schwertfeger, Öhningen.  
Obermeyers Herba-Etelle zu haben in allen Apoth., Drog. u. Parfüm. a. Etelle 50 Pf., 30 Pf., Kästchen, Präparat 1 Mk.

**Kuntnadeln**  
Besonders schöne Muster bei  
**G. F. Ritter,**  
Leipzigerstrasse 90.  
**60—65 000 Mk.**

auf 1. Hypothek in Bahnhofsstr., Etage III, 145 000, zu leihen gesucht, Off. sub N. 3443 a. d. Erb. d. Bta.

**Herrsch. Zweifamilienhaus**  
mit schönem Bor- u. Hintergarten, Aienstr. 24, nahe Büttelnd., zu verkaufen. Näh. d. Bta. 1 Fr.

**Vermietungen.**

**Marienstr. 22, hochpart.**  
5 Zim., gr. Küche, Wdzt., Zimmert., Gas v. 1. u. II. Zu ertrag. 1.

**Jünger Kaufmann sucht Nähe**  
Leipzigerstrasse ein- u. zweimöbl. Zimmer.  
Off. u. A. L. 20 pofitag, Dierfeldburg.

**Mietsgesuche.**

**Laden mit Geschäftsetage**  
für vornehmer Geschäft in guter Geschäftslage zu mieten gesucht. Offerten sub N. 3442 an die Erb. d. Bta.

## Ausnahme-Woche.

Vom Dienstag, den 8. bis einschl. Montag, den 14. November, verkaufen wir  
grosse Posten

### Seidenstoffe

für Braut-, Gesellschafts-, Strassenkleider, Blusen, Röcke und dergl.  
zu ganz enorm billigen Preisen.

Ohne Rücksicht auf den wirklichen Wert haben wir einige Serien zusammengestellt und empfehlen hiervon u. a.:

Serie I ... Meter	75 Pz.	Serie IV ... Meter	1 <sup>75</sup> M.
Serie II ... Meter	1 <sup>25</sup> M.	Serie V ... Meter	2 <sup>00</sup> M.
Serie III ... Meter	1 <sup>50</sup> M.	Serie VI ... Meter	2 <sup>50</sup> M.

Die Stoffe sind auf Extratischen im Parterre unseres Geschäftshauses ausgelegt.  
Beachten Sie unser Spezial-Seidenfenster.

## Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstrasse 22/23.

**Nieren-Leiden** (Brightsche Krankheit) wird durch Dr. med. Hans Holters „Hernol“-Extr. berniar, comp. Rd. selbst nach mehrjährigem Bestehen geheilt und der Eisenverbrauch am Besten bewirkt. Hochgrad. Rückenschmerzen werden sicher beseitigt. Glas N. L. 20. Zu beziehen durch die Apotheken, monatlich direkt durch: **Hernia-Versandstelle München.** [5517]

**Zahn-Atelier Hildisch,**  
67 obere Leitzigerstr. 67.  
Plomben, künstl. Zähne mit und ohne Platte.  
Umarbeiten künstl. Gebisse.  
Behandlung **trauer Schmerzlos** (nach Mollath's. Feil).  
Sprechzeit von 9-5, Sonntag 9-11.  
Zahnextraktionen finden auch in Betäubung Donnerstags von 2-3 Uhr unter Leitung eines **prakt. Arztes statt.**

## Handschuhe F. C. Siebert,

untere Leitzigerstr. 9, gegenüber der Kirche.  
Wollens mit der **Socken** **Sand gefärbte** empfängt **H. Schnee Nachh.** Gr. Steinstr. 84.

**Offene Stellen.**  
Weibliche.  
**Bekanntmachung.**  
An der Universitäts-physiologischen und Anatomischen Anstalt zu Halle a. S. ist die Stelle einer **Gehilfin im Laboratorium** sofort zu besetzen. Damen, welche mikroskopische Technik und Photographie, event. Zeichen erlernt haben, wollen ihre Bewerbung mit Lebenslauf an die Direktion der Anstalt einreichen. Gehalt 1000 Mk. jährlich.

**Junge Kontoristin**  
sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen mit. B. F. 4247 an Rud. Wölfe, Halle.  
In meinem Porzellan- und Kunstwaren-Geschäft finden einige junge Mädchen aus guter Familie Stellung als **lernende Verkäuferinnen** bei sofortiger Vergütung. Bewerbungen zwischen 11 und 1 Uhr mittags.  
**Louis Böker,**  
7 Leitzigerstr. 7.

**Sunge Mädchen,** welche die ihre Hände erlernen wollen, können sich melden im Berg-Anst. Brauerei i. Gatz. Anst. l. Jan. oder 1. Mal. Lebenslohn 60 Mk.  
Sunge Fräulein findet gründl. Ausbildung zur Buchhalterin. Offerten unter O. 3640 an die Expedition ds. Blattes.

**Statt besonderer Anzeige.**  
Sonntag, morgen entschließ' ruhig nach schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser herzensguter und treusorgender Vater, Schwiegervater, Bruder und Schwager, der **Restner**  
**Albert Kielstein**  
im 66. Lebensjahre.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Julie Kielstein** geb. Benkenstein, Halle a. S.  
**Helene Kielstein**,  
**Elisabeth Kielstein**,  
**Margarete Krakau** geb. Kielstein, Leipzig.  
**Walther Kielstein**, Wilhelmshaven.  
**Johannes Kielstein**,  
Theodor Krakau, Leipzig.  
Halle a. S., Hermannstr. 4, den 6. Nov. 1910.  
Die Trauerfeier findet Dienstag, den 8. November, um 2 Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofes, und die Einäscherung am Mittwoch um 2 Uhr in Leipzig statt.

Allen lieben Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass am Sonnabend abend 8<sup>Uhr</sup>, nach schwerem Krankenlager meine innigstgeliebte Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Schwägerin  
**Marie Wolff** geb. **Schäfer**  
in ihrem 57. Lebensjahre von ihrem langjährigen Leiden durch den Tod erlöst wurde.  
Um stille Teilnahme bitten tiefbetrübt  
Halle a. S., Königstr. 1, den 7. Novbr. 1910.  
**Reinhold Wolff**, Buchdruckereibesitzer.  
**Georg Wolff**,  
**Margarete Hnaud** geb. **Wolff**,  
**Otto Hnaud**.  
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 8. d. M., nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

**Lokal-Verein**  
ehemaliger  
**Jäger u. Schützen**  
Halle a. S.  
Dienstags, den 8. Nov.,  
**Wanderversammlung**  
Jägerheim - Reichshof.

**Bei Todesfällen**  
wende man sich an die  
Beerdigungsanstalt  
**C. Thielicke, Gr. Steinstr. 63,**  
neben Metropol-Hotel.  
Größtes Lager von  
**Holz- u. Metallfärgen,**  
Lieferung nach allen Strassen-  
fassungen. Lieferführung nach  
außerhalb und Strematorien.  
Uebernahme ganz. Begräbnisse.  
Begrabung prompt.  
**Tel. 1997. Kreie niedrig.**

**Frauenkrankheiten**  
behandelt naturgemäss  
**Fr. Luise Albrecht**  
ausgeb. v. Dr. Thuro Brandt.  
Langjährig. Erfahrung.  
Gute Erfolge.  
Sprechstunden:  
**Friedrichstrasse 28**  
vorm. 9-10, Tel. 3588.  
**Gr. Ulrichstr. 51, Tel. 3557,**  
vorm. 11-12, nachm. 2-3.

**Mädchen-Paletots,**  
-Mäntel und -Kleider  
empfehlen in unübertroffener Aus-  
wahl und allen Preislagen als  
Geschenke  
**Geschw. Jüdel, Leitziger-  
strasse 101.**

**Brillen u. Klemmer**  
u. 1. 1910 an  
werd' ich.  
Kunstmade  
genauere  
angenehm  
beim  
Optiker Carl Schäfer, Gr. Steinstr. 84.  
S. 200. 1910. 1. 1910. 1. 1910.

**Hochzeits-Geschenke**  
empfehlen in größter Auswahl  
Juwelier **Tittel**, Schmeerstr. 12.  
Erte Zapfenstr. Fernsprecher 3490.

**Familien-Nachrichten.**

Die Beerdigung unseres  
lieben Verstorbenern findet  
morgen, Dienstag, nach-  
mittags 3 Uhr, auf dem  
Südfriedhofe statt.  
**Familie Hildebrand.**

## Tafel-Aufsätze u. Fruchtschalen

schönste Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke.



## C. F. Ritter,

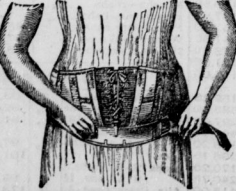
Halle S, Leipzigerstrasse 90.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 17467

## Arnold Obersky, Inh. Kath. Vieweg,

Korsett-Fabrik — Telephone 3462,  
Halle a. S., Grosse Steinstrasse 81.



Meine  
orthopädischen Korsetts  
zur Ausgleich boh-  
Schultern u. Hüften  
ohne Polsterung,  
für Damen und  
Herren, sind die  
vollkommensten auf  
dem Gebiete der  
plastischen  
Orthopädie.



**Leibbinden**  
für alle Leiden  
nach ärztlicher Vor-  
schrift in  
grosser Auswahl  
— Geradhalter —  
in verschied. Aus-  
führung, u. grösser  
Auswahl  
von Mk. 4.00 an.

**J. Matthäus,** Herrengarderobe nach Mass.  
Lager in- u. ausländischer Stoffe.  
Schneldermelster,  
Gr. Steinstrasse 68, I. Etage.